

## 6317 Oberwil? Nein, 3298 Oberwil!



Betrieb und wurde 2009 komplett neu saniert. Die Kosten betragen über 1.4 Millionen Franken.

Viel Aufregendes gibt es über das kleine Dorf nicht zu berichten. Ich habe versucht Skandale aufzudecken, doch scheint es keine zu geben! Dafür las ich in den aktuellen Meldungen auf der Homepage folgendes: «Am Sonntagmorgen in der früh, 5. September 2010 um ca. 4.30 Uhr, haben Unbekannte die Schulhausfassade Nord mit mehreren Äpfel beworfen...» Ob solche Meldungen bei uns überhaupt noch veröffentlicht würden? Dies zeigt mir, dass in Oberwil wohl kaum gross randaliert wird, weshalb ich davon ausgehe, dass dort die Welt mehr oder weniger noch in Ordnung ist.

Das Dorf Oberwil wird als sehr gepflegt beschrieben und als schönes Wandergelände empfohlen. Doch überzeugt euch mit den folgenden Bildern am besten selbst!

*Nina Stampfli*

**Das erste, was ich zu meiner Mitbewohnerin sagte, als ich Oberwil bei Büren genauer unter die Lupe nahm, war: «Die Schweiz hat wirklich sehr schöne Gebiete!»**

Oberwil bei Büren ist ein weiteres Oberwil, das sehr ländlich liegt. Zirka 490 Meter über Meer, umgeben von Feldern und Wäldern, liegt es in einer Senke im westlichen Teil des Bucheggbergs im Kanton Bern. Von 1835 bis 1970 hatte Oberwil immer ungefähr gleich viele Einwohner, nämlich rund 620. Durch eine beträchtliche Neubautätigkeit stieg die Einwohnerzahl zwischen 1970 bis 1990 auf 756 an. Heute wohnen ca. 800 Menschen dort, das heisst, es ist immer noch ein eher kleines Dorf. 1979 konnte durch archäologische Grabungen die Existenz einer frühmittelalterlichen Holzkirche nachgewiesen werden. Diese und ihre steinernen Nachfolgebauten waren damals die Mutterkirche der umliegenden Ortschaften. Oberwil ist übrigens vorwiegend reformiert.

Wie in unserem Oberwil gibt es in Oberwil bei Büren eine eigene Primarschule. Die Oberstufe müssen die Schüler jedoch auch ausserhalb des Dorfes

besuchen, nämlich in Büren. 1980 wurde die alte Primarschule umgenutzt. Seither werden die Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung gebraucht. Neben ca. 15 Landwirtschaftsbetrieben hat es in Oberwil auch zahlreiche kleine Handwerkerbetriebe, wie z. B. Schreinerei, Sattlerei, Spenglerei, Wagnerei, Zimmerei, Schmiede, Kuferei und Töpferei. Zudem gibt es in Oberwil zwei Gasthöfe, ein Restaurant, eine Metzger- und Käserei und ein Dorfplädli. Nicht zu vergessen den Dorf eigenen Coiffeur und die Schnapsbrennerei.

Die OberwilerInnen scheinen sehr aktiv zu sein. Ein weiteres Oberwil, das durch viele Vereine lebt. Vor allem musikalische Gruppen scheinen hier sehr gefragt zu sein. Es gibt den gemischten Chor, den Männerchor, s'Füürorechörli und die Trachtengruppe. Als politische Partei wird nur die SVP als Ortssektion erwähnt.

Speziell an Oberwil sind die gut erhaltenen Mühlen, wovon eine nach wie vor in Betrieb ist. Ausserdem gibt es ein Wasserrad, das heute zur Benutzung eines Generators gebraucht wird. Die Käserei ist ebenfalls seit 100 Jahren in



# Die Oberwiler Chilbi 2010

**Ein Fixpunkt im Oberwiler Jahreskalender ist die traditionelle Chilbi am ersten Septemberwochenende.**

Eingeläutet wird sie durch das Fussballturnier, das vor vielen Jahren, im Zuge der Modernisierung wohl, das Buebeschwingen abgelöst hat. Neu am diesjährigen Turnier war, dass es nicht mehr vom Skiclub organisiert wurde, sondern von der Pfadi Schwan. Die jungen Falkenburger haben ihre Arbeit sehr gut gemacht und es wäre ihnen zu gönnen gewesen, wenn sich noch die eine oder andere Mannschaft mehr angemeldet hätte. Vielleicht kommt im kommenden Jahr die Anmeldung etwas früher in Umlauf und die Lehrerschaft lädt ein bisschen mehr Saft in die Motivations-spritze – und schon läuft der Ball wieder ganz rund. Die anwesenden Teams konnten aber unter hervorragenden Bedingungen tschutzen, auch das Wetter spielte mit und die Grillwaren waren von erster Güte. Und ein grosser Vorteil des kleineren Teilnehmerfeldes sei nicht vergessen: Fast jede Mannschaft trug am Schluss einen Pokal nach Hause!

Auch der Sonntag war von Sonne begleitet. In der gut besuchten Kirche wurde der Chilbigottesdienst zum Thema «Freude» gehalten. Der priesterliche Mitarbeiter Hans Birrer, der die Pfarrei über viele Jahre begleitete, wurde verabschiedet und sein Nachfolger, Karl Meier, wusste mit einer geistreichen Predigt die Anwesenden zu beeindrucken. Musikalische Glanzlichter setzten der Kirchenchor und das anwesende Instrumentaltrio. Den Abschluss des Gottesdienstes bildete der Apéro auf dem Kirchenplatz, wie immer musikalisch untermalt von der Oberwiler Dorf-musik.

Doch nicht nur der Geist soll gestärkt sein, auch das leibliche Wohl wird an der Chilbi hervorragend bedient. Einmal mehr hat die Radrennbahn-Gesellschaft sehr gute Arbeit geleistet; allseits wurde die Lasagne gelobt, auch das Tessiner Plättli schmeckte vorzüglich, von den Pommes-frites wollen wir gar nicht erst zu schwärmen beginnen.



Sind Leib und Seele erst mal versorgt, steht dem Vergnügen nichts mehr im Wege. Und so bot auch die Chilbi 2010 ein, wenn auch kleines, so doch feines Angebot an Unterhaltung. Der weltgewandte Städter mag darüber schnöden, doch die Chilbi wäre nicht mehr die Chilbi, wenn auf einmal halb Disneyland auf den Schulhausplatz gekarrt würde. Rundum sah man zufriedene Gesichter. Die herumballernden Knaben, die strahlenden Mädchen auf dem Rücken der Ponys, die Kinder auf den fliegenden Elefanten und den wild schaukelnden Schiffen, die Eltern beim gemütlichen Schwatz an der Sonne, die Politiker auf Stimmenfang, sie alle schienen einen schönen Tag zu verbringen. Dass dem so ist, das haben wir all den Freiwilligen zu verdanken, die sich für die Chilbi alljährlich mächtig ins Zeug legen: Danke! Und wir freuen uns schon auf den 4. September 2011.

*Alex Kobel*



Dorfleben



**Wir danken für Ihr Vertrauen  
in unsere Bank.**

**Und freuen uns, wenn wir Sie auch  
in Zukunft begleiten dürfen.**

[www.zugerkb.ch](http://www.zugerkb.ch)

Wir begleiten Sie im Leben.



**Zuger Kantonalbank**



**Markus Bütler GmbH**

Markus Bütler

Widenstrasse 34

6317 Oberwil bei Zug

**079 484 82 76**

[info@markusbuetler.ch](mailto:info@markusbuetler.ch)

**Oberwil, Schweiz,  
weltweit ?**

**Sorgenfrei zügeln,  
mit dem Umzugs-  
service von  
Weber-Vonesch,  
Zug**



Hilfsbereitschaft und Kunden-  
freundlichkeit sind die Merkmale  
unserer Umzüge. Ob beim Umzug  
in der Stadt, oder nach irgendwo  
in der Welt, wir und die Leute un-  
serer Partnerfirmen im Ausland  
sprechen Ihre Sprache. Rufen Sie  
uns an !

Weber-Vonesch AG, 6303 Zug  
Tel. 041 747 44 44, [www.mover.ch](http://www.mover.ch)

**weber-vonesch**

**Paradiesische Ferien  
im kleinen Paradies  
in Südfrankreich**

10 Jahre Hostellerie Saint  
Alban unter der Leitung  
von **Hansruedi Keiser** und  
**Niklaus Hürlimann**

Wir freuen uns, Sie bei uns  
in der Hostellerie Saint Alban  
zu empfangen.

[www.saintalban.com](http://www.saintalban.com)  
[info@saintalban.com](mailto:info@saintalban.com)



*toppharm*

Kolin Apotheke

**ganzheitliche  
Beratung**



Stephan und Maya Schönenberger  
Grabenstrasse 16, 6300 Zug  
Telefon 041 728 60 10, Fax 041 728 60 15  
[www.kolin-apotheke.ch](http://www.kolin-apotheke.ch)

## Die Würfel sind gefallen

Für die einen zur grossen Freude, für die anderen nicht ganz so, wie sie es sich gewünscht haben.

Aus unserem Dorf wurden folgende Personen gewählt:



### Regierungsrat

Matthias Michel (FPD)

Neuer Zuger Landammann für die Jahre 2011/2012.

Am 18. Dezember 2010 findet die Landammannfeier statt, zu welcher alle OberwilerInnen herzlich eingeladen sind. Weitere Informationen werden über die Stadt Zug und die NOG folgen.

### Kantonsrat

Vroni Straub-Müller (CSP)

Silvia Thalmann (CVP)

André Wicki (SVP)

### Stadtrat

Andreas Bossard (CSP)

Vroni Straub-Müller (CSP)

André Wicki (SVP)

*Eine neue Oberwil-Mehrheit im Stadtrat :-)*

### Grosser Gemeinderat

Franz Iten (CSP)

Stefan Hodel-Bossi (Alternative)

Monika Mathers-Schreggenberger (CSP)

Urs Meier (Alternative)

Othmar Keiser (CVP)

Adrian Moos (FDP)

Martin Kretz (SVP)

### Rechnungsprüfungskommission

Alexandra Arnold (SP)

Daniel Speck (FDP)

Sie sehen, in all diesen Gremien ist Oberwil prominent vertreten – mit alten und neuen Gesichtern. Wir werden diese in der nächsten Ausgabe der *dorfzytig 01/2011* vorstellen. Und natürlich möchten wir nicht nur wissen, welche ihre Ideen zu Oberwil sind, sondern auch hören, was sie zu tun gedenken, um diese Ideen Wirklichkeit werden zu lassen. Wir sind gespannt!

*Yvonne Marty*

## Die NOG dankt

Alle Dorfvereine haben mit Ihrem Mitwirken an der Chilbi gezeigt, dass der Dorfgeist in Oberwil noch lebt und dass man sich hier noch als Gemeinschaft fühlen kann. Ich danke allen Vereinen im Namen der Oberwiler Bevölkerung. Vor Ende Jahr werden wir hier in Oberwil noch weitere Höhepunkte im Dorf erleben können, wozu Sie alle herzlich eingeladen sind.

Einerseits zum Lottomatch am Oberwilerabend am 13. November 2010 (anstelle des Theaters), sodann der Einweihung des erweiterten Bahnhöfli's am 4. Dezember, wenn die S2 den Halbstundentakt aufnehmen wird, und am 18. Dezember 2010 die Landammannfeier, die bei uns in Oberwil beginnen wird. Dann wird die Bevölkerung gemeinsam mit dem Schiff den neugewählten Landammann Matthias Michel nach Zug begleiten.

Wir in Oberwil sind eben im bevorzugten Dorf zu Hause!

*Rudolf Balsiger*  
Präsident NOG

## Ruder Schweizermeisterinnen – Gold für Oberwil



Die drei Oberstufenschülerinnen aus Oberwil, Simone Zürcher, Ines Weiss, Nina Stierli, und sowie Simona Santamaria (vrnl.) aus Cham ruderten zum

Sieg an der Schweizermeisterschaft am Rotsee. Im Doppelvierer der Junioren U15 erreichten sie mit einem grandiosen Endspurt die Goldmedaille. Alle drei haben vor ca. einem Jahr mit dem Rudertraining im Seeclub Zug begonnen und sind seither bei Meisterschaften immer in den vorderen Rängen dabei. Dass es am 4. Juli 2010 auf anhin zur Goldmedaille gereicht hat, ist eine Sensation! Zusätzlich zu diesem Erfolg erreichten Ines Weiss und Nina Stierli die Bronzemedaille im Doppel Zweier. Herzliche Gratulation Euch Rudergirls! Wir wünschen Euch weiterhin viel Erfolg und Freude am Rudern.

*Mariann Hegglin*

*Voranzeige:*

## Oberwiler Abend

13. November 2010  
in der Turnhalle Oberwil

Lottomatch für Gross und Klein  
mit attraktiven Preisen

Musik mit einem Oberwiler DJ  
und Festwirtschaft

Reservieren Sie sich schon heute das  
Datum – es werden noch Flyer in  
alle Haushaltungen verteilt.

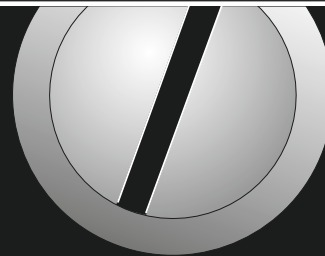
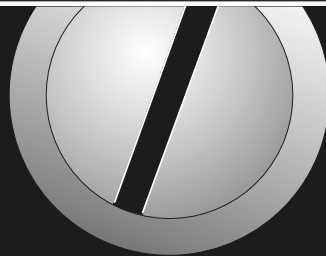
Organisation:  
NOG Nachbarschaft  
Oberwil – Gimenen

# speck|schreinerei

küche + wohnen



6317 oberwil-zug | telefon 041 711 08 37  
 6319 allenwinden | telefon 041 710 52 22  
[www.speck-schreinerei.ch](http://www.speck-schreinerei.ch)



SPENGLEREI  
 BLITZSCHUTZ  
 DACHSERVICE

PETER MÜLLER



OBERWIL  
 041 711 68 48

...wo sich die  
 Oberwiler auf dem  
 Laufenden halten...

**BALMER**  
 im Citypark.

Balmer Citypark  
 Rigistrasse 3  
 6300 Zug  
 Tel. 041 726 97 97  
[citypark@buchhaus.ch](mailto:citypark@buchhaus.ch)

Balmer Metalli  
 Einkaufs-Allee Metalli  
 6304 Zug  
 Tel. 041 726 97 87  
[metalli@buchhaus.ch](mailto:metalli@buchhaus.ch)

**BALMER**  
 BUCHHAUS.CH

**ALLES, WAS MAN  
 GERNE TRINKT!**

GETRÄNKEMARKT  
 INDUSTRIESTRASSE 47, ZUG  
 HAUS- UND FESTBELIEFERUNG  
 TELEFON: 041 761 15 20

  
 WEBER-VONESCH



# Stierenmarkt und Freistaaten

**Weshalb der Zuger Stierenmarkt wichtig ist, nicht nur für Munis und Rinder. Was er mit dem Freistaat Bayern zu tun hat. Und weshalb diese traditionelle Zuchtviehschau Nationen verbindet. Eine Einladung (ein Aufruf?) zur Integration.**

Schon nach den ersten Schritten nimmt es mich als Zuger rein in die Ambiente des Stierenmarkts: Bauern und Züchter, Händler und Sachkundige mischen sich mit Familien, mit Geschäftsleuten, mit Interessierten. Der Duft von gebrannten Mandeln zuerst, dann von Bratwürsten an Brandenbergs Stand. Dies alles, bevor man auf das Areal der Stiere tritt.

## Gebannte Kraft

Schon als Kind fragte ich mich, weshalb die über 200 Zuchtstiere immer in die gleiche Richtung aufgestellt sind. Und weshalb die kraftstrotzenden und als explosiv geltenden Tiere so friedlich, ja fast schläfrig vor sich hin dösen? Die Aufstellung Richtung Norden ist natürlich bedingt dadurch, dass die Munis sich lieber von der Sonne den Rücken bescheinen lassen als von dieser geblendet zu werden. Die zweite Frage, weshalb diese Tiere als Inbegriff von Kraft und Potenz so zahm dastehen, kann ich immer noch nicht beantworten. Doch ist dies wohl eine Kraft, die gebannt ist, und wehe, wenn sie losgelassen! So ist auch das neue EVZ-Logo zu verstehen: «Der Zuger Stier steht wie der EVZ für Kraft, Dynamik, Explosivität und Angriffslust», steht in der offiziellen Mitteilung des EVZ.

## Der Blick von aussen

Dieses Jahr bin ich mit einem Gast aus Deutschland unterwegs. Er wohnt in Erlangen, einer mittelgrossen Stadt in Bayern, die annähernd so viele Einwohner hat wie der ganze Kanton Zug. Man sucht zuerst Gemeinsamkeiten: Siemens ist sowohl in Erlangen als auch in Zug der grösste Arbeitgeber. Die Staatsfarben von Bayern sind blau-weiss wie die unsrigen. Und der Staat Bayern ist stolz auf sein Selbstverständnis als «Freistaat», was bereits im ersten Satz



der Verfassung des Bayrischen Staates geschrieben steht. Der Kanton Zug steht dem aber nicht nach: «Der Kanton Zug ist ein demokratischer Freistaat», damit beginnt auch unsere Zuger Verfassung, was vielen, welche das erstmals hören, ein erstauntes Schmunzeln entlockt. Ebenso wichtig wie Gemeinsamkeiten ist jedoch der Blick von aussen, der einem ein ausländischer Gast vermitteln kann.

## Reflexion über unsere Demokratie

Bei aller Bewunderung für unsere Demokratie ist der deutsche Gast erstaunt, dass die Schweizer Bevölkerung mehrmals jährlich zur Urne gerufen ist um abzustimmen. Ob man die Hürde für Volksabstimmungen nicht höher legen müsse, dieses System sei ja doch recht schwerfällig und wohl auch kostspielig, fragt er. Da die Stimmbeteiligung regelmässig weniger als 50% betrage, stelle sich die Frage, ob wir uns denn von einer Minderheit bestimmen liessen. Bei solchen Fragen sind wir Schweizerinnen und Schweizer herausgefordert zu reflektieren und den Sinn und Zweck unserer direktdemokratischen Instrumente zu ergründen. Wir tun dies im Gespräch und finden Verständnis.

## Integration am Stierenmarkt

Das Gespräch vertieft sich und wird gesellig zugleich. An unserem Tisch: Deutsche, eingeschweizerte Deutsche und ich als Zuger Politiker – wir alle fühlen uns zunehmend wohl. Schliesslich versteht mein deutscher Gast gar nicht mehr, weshalb der deutsche Bundespräsident, der gerade seinen Staatsbesuch in der Schweiz beendete, für eine deutsch-schweizerische Entspannung und Versöhnung eintreten musste. Wir hätten doch ein gutes Verhältnis zwischen unseren Ländern, meint er.

Mein Fazit: Das Rippli oder den Schübli auf dem Teller, dem Burehöfler im Glas und den Stieren im Rücken lässt sich bestens über Gott und die Welt, über Gesellschaft und Politik diskutieren. Und dabei gegenseitiges Verständnis gewinnen. Ist das nicht beste Integration? Laden Sie doch Ihre ausländischen ArbeitskollegInnen oder Ihre Nachbarn, die neu aus Deutsch- oder einem anderen Land zugezogen sind, zum nächsten Zuger Stierenmarkt ein! Oder Zwischendurch zu einem EVZ-Match, dem Fussballturnier Ihrer Kinder, zu einem Rebels-Match oder einem Feierabendbier.

*Matthias Michel*



## ZUNFTHAUS KREUZ SEERESTAURANT SEEBAR



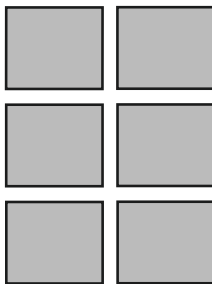
Bei uns ist immer 'was los!

[www.zunftHauskreuz.ch](http://www.zunftHauskreuz.ch) / 041 711 58 58

**Schärbe  
bringid Glück -  
und mier die  
neue Fänschter...**



KEISER



FENSTERBAU

6317 Oberwil-Zug, Spielhof 2  
Telefon 041 - 711 05 67, Fax 041 - 710 57 88

**gärtner**  
bösch & hürlimann

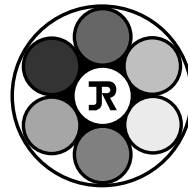
hinterbergstrasse 6c  
6318 walchwil  
telefon/fax 041 758 19 70  
[www.boeschhuerlimann.ch](http://www.boeschhuerlimann.ch)

## Gustav Amrhein Kundenmaurer

Umbauten und Renovationen



Widenstrasse 21  
6317 Oberwil  
Telefon + Fax  
041 / 710 17 40



**Sepp Rehm GmbH**  
**Oberwil**

*Wo die schönen Dinge  
sind da, ist die  
Maler Rehm GmbH*

*Maler- und Tapezierfachbetrieb  
Tel. 041 711 21 53, Fax 041 712 00 31  
e-mail: [maler.rehm@datazug.ch](mailto:maler.rehm@datazug.ch)*

  
aeschbach  
CHOCOLATIER

Das Haus der Schokoladenträume!  
In Zug, Cham und Einkaufscenter Zugerland

[www.aeschbach-chocolatier.ch](http://www.aeschbach-chocolatier.ch) · Riedstrasse 11 · 6330 Cham · 041 747 33 33



# Ausbau S2 – Die Arbeiten sind bald zu Ende

**Bald ist es soweit: Die S2 fährt ab dem kommenden Fahrplanwechsel jede halbe Stunde zwischen Baar Lindenpark und Walchwil. Damit dieses neue Angebot auch reibungslos funktioniert, werden die Handwerker noch verschiedenen Abschluss-Arbeiten in Angriff nehmen.**

«Die Arbeiten sind im Grossen und Ganzen abgeschlossen» erklärt Beat Kolly, Projektleiter der SBB. «Wir sind dankbar, dass während der zweijährigen Bauzeit weder ein Unfall noch ein Zwischenfall passierte, der das Grundwasser hätte gefährden können». Dies wird sich hoffentlich auch bei den letzten Abschlussarbeiten nicht ändern. Denn es stehen noch ein paar Kleinigkeiten an: Ende Oktober wird in Zug Oberwil auf der Bergseite entlang des Bahntrasses ein durchgehender Zaun erstellt. Dieser verhindert den Zutritt zu den Gleisen. Auf dem neuen Aussepperron fehlen im Moment noch die Kundenanzeige und die Wegweisung. Auch der Billettautomat darf nicht fehlen. Rechtzeitig zur Eröffnung des neuen Angebots am 12. Dezember 2010 werden diese Ausrüstungsteile noch installiert.

Ein kleines Highlight in Zug Oberwil war die Zusammenarbeit mit der Baukommission der NOG. Beat Kolly erzählt erfreut «Sie hatten die gute Idee, beim Gimenenweg einen seitlichen Treppenaufgang zu erstellen». Der Gimenenweg ist im Winter für Passanten sehr steil und kann durch die Kälte mit Eis und Schnee gefährlich werden. Mit der Unterstützung der Stadt Zug konnte nun die Treppe realisiert werden. Somit ist die Gefahr gebannt.

## Baustellen im Endspurt

Auch die anderen Baustellen laufen planmässig voran: In Zug ist die alte Lokremise durch ein kleines Wagenreinigungsgebäude ersetzt worden und damit Platz für mehr Gleiskapazität geschaffen. Zwischen Zug und Baar Lindenpark laufen noch bis ungefähr Mitte Oktober umfangreiche Gleisarbeiten – ein drittes Gleis wird erstellt.

Damit verkehrt die S2 ab dem Fahrplanwechsel ungehindert von Walchwil durch das Stadtzentrum Zug bis neu nach Baar Lindenpark.

Die Haltestelle Zug Casino ist ja bereits seit letztem Dezember in Betrieb. Auch die Haltestelle Walchwil Hörndli, mit faszinierendem Ausblick auf den Zugersee, wird ab Dezember 2010 bedient.

Die Bauarbeiten haben insgesamt zwei Jahre gedauert. Viele Maschinen waren im Einsatz, Schrauben wurden angezogen, Schotter gelegt... Viele Arbeiten konnten aus Sicherheitsgründen erst während der Nacht erledigt werden – wenn der Strom ausgeschaltet war und keine Züge auf der Strecke verkehrten. Dies verlangte von den Handwerkern einen speziellen Einsatz, mussten sie doch pünktlich am Morgen bei Betriebsanfang und dem Verkehren der Regelläufe mit den Arbeiten fertig sein. «Wir möchten auch den Anwohnern für das Verständnis danken. Es war bestimmt nicht immer leicht, diese Nacharbeiten zu akzeptieren» erwähnt Beat Kolly.

## 4. Dezember – Feier des neuen Angebots

Jetzt kann gefeiert werden. Am Samstag, 4. Dezember findet die offizielle Einweihungsfeier des neuen Angebots statt. Mit einem Extralirt (weisser Stadtbahn-Zug) wird die geladene Gesellschaft nach Zug Oberwil reisen. Herr Matthias Michel, Regierungsrat

Kanton Zug sowie Frau Anna Barbara Remund, Leiterin SBB Regionalverkehr werden vor Ort eine Ansprache halten. Zusammen mit den Gemeindevertretern von Baar, Zug und Walchwil weihen sie mit einem offiziellen Akt die Bauprojekte und damit das neue Angebot ein. Dazu ist auch die Bevölkerung herzlich eingeladen. Die geladenen Gäste reisen anschliessend mit dem Extralirt weiter nach Walchwil. Der teilnehmenden Bevölkerung wird vor Ort ein warmes Getränk offeriert. Später können auch Sie zum Festplatz in Walchwil weiterreisen: Der Extralirt der geladenen Gäste steht nämlich nach deren Reise zur Verfügung. Er wird den momentanen Stundentakt verdichten und den Halbstundentakt zum Schnuppern anbieten. Die Reise in diesem geschmückten Extralirt ist gratis. Er wird während einer gewissen Zeitspanne zwischen Baar Lindenpark und Walchwil pendeln. In Walchwil erwartet dann die Bevölkerung ein Fest mit diversen Attraktionen. Auch ein Extra-Märli Schiff für die Kleinen wird offeriert. Das detaillierte Programm wird den Anwohnerinnen und Anwohner im November in die Briefkästen verteilt.

«Das ist ein weiterer Meilenstein der Erfolgsgeschichte Stadtbahn», freut sich der für den ÖV zuständige Volkswirtschaftsdirektor Matthias Michel, und ergänzt: «Die Verdoppelung des Angebots für Oberwiler und Walchwiler ist ein toller Schritt!»

## Die S2 neu im Halbstundentakt

Ab dem 12. Dezember 2010 erweitern der Kanton Zug und die SBB das Angebot der Linie S2 von Baar Lindenpark bis Walchwil:

- Die S2 wird als Durchmesserlinie durch das Zentrum von Zug neu bis Baar Lindenpark geführt.
- Halbstundentakt der S2 zwischen Baar Lindenpark und Walchwil.
- Neue Haltestelle Walchwil Hörndli.

Bereits seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2009 ist die Haltestelle Zug Casino in Betrieb.

# Himalaya Weltrekord-Versuch

**In der letzten Ausgabe der *dz* berichteten wir vom ehrgeizigen Plan des Oberwilers Claude Balsiger – etwas, das noch niemand vor ihm versucht hat. Lesen Sie hier, was er auf seiner Abenteuerreise im indischen Himalaya erlebt hat.**

Einen 6200 Meter hohen Berg per Bike zu bezwingen, dies war der Plan welcher Claude Balsiger vor langer Zeit anstrebte. Die Regeln wurden vorgegeben: Um den Weltrekord im Höhenbiken zu realisieren, musste er nebst mindestens 97% im Sattel auch einen Aufstieg von 2500 Höhenmetern bewältigen.

Was haben wir gestaunt als bekannt wurde, dass Claude Mitte August das Unglaubliche geschafft hat. Mit seinem Standard-Mountainbike hat er den gesamten Aufstieg im Sattel bezwungen und die 6000-Meter-Grenze geknackt. Sein Begleiter, Outdoor-Fotograf Martin Bissig, dokumentierte die Expedition.

Als Claude Balsiger Anfangs August die Stadt Leh in Nordindien in Richtung des «Berg ohne Namen» verliess, ahnte er nichts von den schweren Unwettern, welche weltweite Schlagzeilen machen sollten. Diese Gegend liegt unweit der Grenze zu Pakistan und auch in diesem Teil der Welt waren die schrecklichen Regenfälle eine traurige Tatsache. Einheimischen war schnell klar, dass sie ein solches Wetter in ihrer Gegend noch nie erlebt haben. Auch für Claude und seinen Begleiter wurde es gefährlich, schliesslich übernachteten beide in Zelten und es ist bekannt, wie Blitze an exponierten Stellen einschlagen können.

Von den schweren Verwüstungen in Leh erfuhren beide erst später. Die Gegend wurde von einer Schlamm-lawine überrollt und über 100 Menschen fanden dabei den Tod. Dass der Gedanke ans Aufgeben kam, ist verständlich. Schliesslich machten sich die lokalen Begleiter grosse Sorgen um ihre Angehörigen und die grosse Ungewissheit.



## Abbruch oder Weiterfahren?

Umkehren und den Rekordversuch abbrechen, dies war die grosse Frage, welche sich das Team stellte. Balsiger hat sich über ein Jahr für dieses Projekt vorbereitet, hat dafür unzählige Stunden investiert und trainiert. Doch sie versuchten den Weltrekordversuch zu realisieren. Claude berichtete, dass sie von einem Hagelsturm überrascht wurden, etwas, das er in dieser Art noch nie erlebt hat. Das Wetter besserte sich überhaupt nicht und das Camp wurde immer wieder verwüstet, weil Flüsse über die Ufer traten. Frierend und trotzdem zuversichtlich schaffte er Kilometer für Kilometer in dieser einsamen Gegend.

Und dann das grosse Aufschneiden: Mitte August erreichte uns die Meldung, dass Claude die Sechstausender-Marke geknackt hat. Er fuhr mit seinem Mountainbike bis auf 6002 Meter über Meer. Damit ist er der Erste, der im Himalaya auf einen über 6000 Meter hohen Berg gefahren ist.

Die letzten 16 Kilometer beschreibt Claude wie folgt: «Es war alles andere als ein Sonntagsspaziergang, denn für einen gültigen Rekord war weder Tragen noch Schieben des Bikes erlaubt. Um das zu schaffen, musste ich selbst einen Weg durch den Schotter finden und fuhr den Berg schliesslich

im Zickzack-Kurs hoch. Ab 5800 Meter hatten ich extrem viel Schnee, was die Fahrt noch beschwerlicher machte, die 6002 Meter waren das absolute Maximum, das bei diesem Wetter möglich war». Claude Balsiger hat es geschafft, Schnee, Regen und widrigsten Umständen zu trotzen. Eine grossartige Leistung!

Die Freude über die gelungene Sechstausender-Befahrung wurde überschattet von den tragischen Ereignissen in Leh. «Wir sind froh, dass es geklappt hat, aber wir machten uns sehr grosse Sorgen um den Verbleib unserer Freunde und den Zustand der Stadt». Zurück in Leh haben sie die Einheimischen mit allen Kräften unterstützt.

*Trotzdem: Du hast unglaubliche Eigeninitiative und Durchhaltewillen bewiesen und hast es schlussendlich geschafft, deinen ganz persönlichen Rekord zu holen. Du hast dir deinen langersehnten Traum, ein verrücktes Sportabenteuer, erfüllt und dazu gratuliert dir die dorfztytig ganz herzlich.*

Mariann Hegglin

Multivision-Show zum Projekt  
in Zug und Unterägeri  
Ende Oktober:  
[www.mountainbike6000.com](http://www.mountainbike6000.com)



Bilder: Martin Bissig – [www.bissig.ch](http://www.bissig.ch)



[www.landisbau.ch](http://www.landisbau.ch)

**HOCH- UND TIEFBAU**

ZERTIFIZIERT NACH  
ISO 9001/ISO 14001

**RENOVATION/KUNDENARBEITEN**

**BETONINSTANDSETZUNG**

**AUSSENWÄRMEDÄMMUNG**

**BETONBOHREN UND -TRENKEN**

**LANDIS BAU AG ZUG**  
ZUG / BAAR / HÜNENBERG / ROTKREUZ  
Feldpark 2 6304 Zug Tel. 041 729 19 19

**HIESTAND**

Markus Hiestand  
eidg. dipl. Installateur  
Sanitäre Anlagen  
Heizungen  
Reparatur-Service

Sonnenstrasse 7, 6300 Zug  
Telefon 041 - 711 20 44

C O I F F U R E

**RÜTTIMANN**

Tellenmattstrasse 55, 6317 Oberwil, Telefon 041 711 13 68

**Kaminfeger Fischer Zug**

Postfach 43 6317 Oberwil

Telefon 041 - 710 86 63  
Natel 079 - 340 65 80



**SCHÖNENBERGER SÖHNE AG**

Gartenbau  
+ Unterhalt

Baumschule +  
Pflanzencenter

Brunnenmattstrasse 7  
6317 Oberwil  
041 - 711 21 48

Wissenbach  
8932 Mettmenstetten

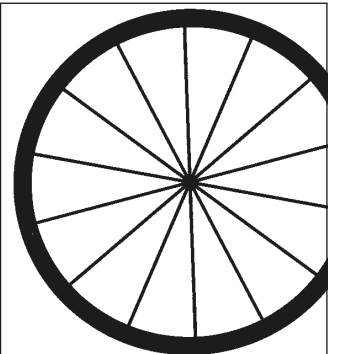
**SCHÖNERE GÄRTEN MIT SCHÖNENBERGER**

Internet – Fernsehen –  
Telefonieren  
Alles aus einer Hand.

[www.wwz.ch](http://www.wwz.ch)

**WZ**

Versorgt mit Lebensqualität



**Veloservice  
Reparaturen  
041 711 56 93**

Werner Hofstetter  
Mülimattweg 2  
6317 Oberwil/Zug



Die heftigen Stürme vom Juli haben einiges ins Wanken gebracht. Nun gilt es vorzubeugen – im wahrsten Sinne des Wortes...

# Wettbewerb

Im 2010 gibt es einen Bücher-Gutschein im Wert von 40 Franken von der Buchhandlung Balmer in Zug zu gewinnen.

## Auflösung Rätsel Nr. 3/10:

Das gesuchte Wort heisst:

**SKARABAEUS**

Es sind 13 richtige Antworten bei uns eingegangen. Gewonnen hat Alvaro Keller, Widenstrasse 20a, Oberwil.

Herzliche Gratulation.

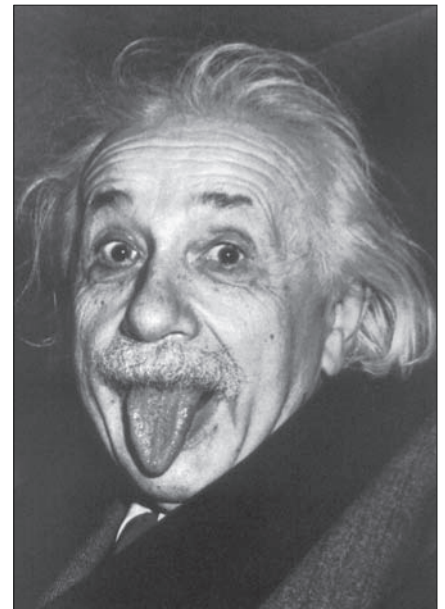
## Kreuzworträtsel Nr. 4/10:

In diesem Rätsel geht es um Allgemeinwissen. Das gesuchte Wort ergibt sich aus den Buchstaben der richtig getippten Antworten, welche im Raster für jede der zehn Fragen eingesetzt werden müssen.

Senden Sie die Lösung bis zum 6. Dezember 2010 an:  
 Redaktion *dorfytig*  
 c/o Yvonne Marty  
 Tellenmattstr. 53, 6317 Oberwil

### Die Fragen:

- Was darf in einer Blaskapelle nicht fehlen?  
*Hufe (S), Hörner (W), Stosszähne (M)*
- Wofür steht das «C» im CMYK-Farbmodell?  
*Coral (O), Cheyenne (E), Cyan (A)*
- Wie werden Jäger auch genannt?  
*Gelbjacken (L), Grünröcke (S), Braunmäntel (B)*
- Wie nennt man einen Wandpfeiler noch?  
*Pilaster (C), Fresko (E), Monolit (G)*
- Wer arbeitet mit einem Rosenbohrer?  
*Polier (R), Zahnarzt (H), Gärtner (I)*
- Was ist ein Pedalo?  
*Bremskabel (P), Velo (V), Tretboot (B)*
- Wer ist der Mann auf dem Bild?  
*Albert Schweitzer (O), Albert Einstein (R), Jean-Jacques Rousseau (S)*
- Was ist Asbest?  
*Kunststoff (G), Metall (S), Mineral (E)*
- Wie wird die finanzielle Unterstützung für Studenten und Künstler genannt?



- Darlehen (E), Sponsoring (U), Stipendium (T)*
- Was ist ein Abakus?  
*Rechentafel (T), Bakterium (R), Zauberer (L)*

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



**Big Problem?**

**Big Bag!**

[www.risi-big-bag.ch](http://www.risi-big-bag.ch)



*Sie haben Gäste aber zuwenig Platz?*

*Der «Seeblick» kann dieses Problem lösen.*

*Das Gästehaus im Dorf!*

Zögern Sie nicht, nehmen sie mit uns Kontakt auf:

Telefon 041 726 84 84 (Heidy Schwager)

Mo – Fr 9.00 – 16.00 Uhr

E-Mail [info@gaestehaus-seeblick.ch](mailto:info@gaestehaus-seeblick.ch)

oder besuchen Sie unsere Homepage

**[www.gaestehaus-seeblick.ch](http://www.gaestehaus-seeblick.ch)**

Wir freuen uns auf jeden Kontakt!



**Metall- und Stahlbau  
Fenster, Türen, Treppen  
Schlosserarbeiten  
Reparaturen**

Fritz Weber AG, 6300 Zug

Tel. 041 761 22 23

[info@metallbau-weber.ch](mailto:info@metallbau-weber.ch)

**maler  
wesmann**

FARBENFROH SEIT HUNDERT JAHREN

6300 ZUG, ERLLENSTRASSE 12, TELEFON 041-711 15 35 / FAX 041-712 07 75

*Praxis für medizinische  
Massagen in Zug.  
(Krankenkassen anerkannt.)*



*Es bieten sich völlig neue  
Möglichkeiten, den Bedarf an  
Gesundheit und Wohlbefinden  
abzudecken und anders  
handzuhaben als bisher.*

**MEDPRAXIS, Sarah Hummel**

Gotthardstrasse 14, 6300 Zug

Mobile 079 751 83 76

[info@medpraxis.ch](mailto:info@medpraxis.ch), [www.medpraxis.ch](http://www.medpraxis.ch)

**Warum  
steht  
hier nicht  
IHR  
Inserat?**

**Sie sehen, man würde es beachten...**

Inseratverwaltung dorfzytig:

Hans Betschart

Telefon 041 711 69 82

# Der Wechstabenverbuchslers

Ein Buch von  
Mathias Jeschke und Karsten Teich

*Der Wechstaben-  
verbuchslers*  
9783414822345  
32 Seiten  
Boje Verlag

## «Mein Name ist Mackerbenn»

«Mein Name ist Mackerbenn», sagte Herr Beckermann. Und kurz darauf: «Nein, Entschludignug, ich heisse Backermenn.» Aber das stimmte auch wieder nicht. Also schüttelte er sich einmal kurz und sagte: «Tuten Gag, ich bin Herr Meckerbann.»

Seit Herr Beckermann in einem Kaufhaus aus der Drehtür geschleudert wurde, verwechselt der arme Kerl die

Buchstaben. Von den Leuten nur noch der Wechstabenverbuchslers genannt, irrt er durchs Leben. Bis er eines Tages auf Susi Pappe und deren Tochter Nina trifft. Die drei verbringen viel Zeit miteinander bis der Wechstabenverbuchslers schliesslich zu Ninas Mutter sagt: «Hmm, du meine kleine Schnimtzecke» und sie daraufhin heiraten.

Natürlich finden die drei auch eine Lösung wie der Wechstabenverbuchslers sein Sprachproblem beheben kann. Gut so, denn es ist nicht immer einfach Herr Beckermann zu verstehen. Es zu versuchen, macht jedoch sehr viel Spass.

Meiner Meinung nach ein staffenarkes Bilderbuch. Die Zeichnung sind sympathisch und lustig. Das Buch erzählt zu bekommen, macht vermutlich noch um einiges mehr Spass. Einziger Nachteil des Buches: Das Bedürfnis auf die gleiche Art zu sprechen wie Herr Beckermann. Nachahmungseffekt garantiert.

Nina Stampfli

# Wechsel im Seniorenzentrum

Guido Hübscher hat während gut neun Jahren das Seniorenzentrum Mülimatt äusserst erfolgreich geführt. Er verlässt das Mülimatt, weil er sich einer neuen Herausforderung stellt. Wir danken Guido Hübscher für sein überaus grosses Engagement zugunsten aller Bewohner und Gäste und wünschen ihm an seinem neuen Arbeitsplatz viel Erfolg.

Kurt Ziegler wird am 1. Dezember 2010 als neuer Heimleiter die Führung des Seniorenzentrums übernehmen. Wir heissen Kurt Ziegler in Oberwil herzlich willkommen, wünschen ihm einen guten Start sowie viel Freude und ein erfolgreiches Wirken im Seniorenzentrum Mülimatt.

Maria Speck-Weiss  
Für den Bürgerrat der Stadt Zug



Der neue Heimleiter Kurt Ziegler.

# Schul-News

## Schulfest 2010

Das Elternforum dankt den vielen Eltern, die beim grossen Zirkusschulfest mitgeholfen haben. Uns hat's allen grossen Spass gemacht, wir freuen uns schon auf die nächste Zusammenarbeit!

## Jahresthema Jassen

Das diesjährige Jahresmotto der Primarschule Oberwil lautet «jassen lernen». Dazu sind verschiedene Aktivitäten geplant. In den unteren Klassen werden im ersten Semester zuerst einmal die Jasskarten und verschiedene Spiele damit kennen gelernt, in den oberen Klassen geht's mit «unne ufe und obenabe», dem Schieber und anderen Varianten los. Weitere Anlässe im Zusammenhang mit dem Jahresthema sind ein Jass-Workshop im Wahlanbot, Jasskarten als Fasnachtsmotto, Jassen mit Erwachsenen aus dem Dorf und zum Schuljahresabschluss ein grosses, urchiges Jassfest mit allem, was dazu gehört. Ausserdem organisiert das Elternforum im Anschluss an die GV 2010 vom 23. November 2010 eine Einführung ins Jassen für interessierte Eltern.

## Dringend gesucht fürs Jassprojekt!

Für den Jassanlass mit Erwachsenen aus dem Dorf suchen wir 6–8 Personen, die Lust haben, mit den Schülerinnen und Schülern in der Schule einen Morgen lang zu jassen. Wir hoffen auf viele begeisterte JasserInnen. Eine Informationsveranstaltung ist in Planung.

Wer mithelfen kann, melde sich bitte bis Ende Oktober bei Gabi Furrer  
041 710 86 82 oder 076 316 19 71

## Spenden vom Pausenkiosk

Die 5. und 6. Klassen des Schulhauses organisieren während dem Schuljahr etwa einmal im Monat einen Pausenkiosk. Vom Erlös spenden sie die Hälfte für einen guten Zweck. Im letzten Schuljahr konnten so Fr. 390.– für den WWF und Fr. 90.– für das Rote Kreuz gesammelt werden. Eine tolle Leistung!

Gabi Furrer  
Für das Elternforum

Der Oberwiler Liedermacher Ueli Stampfli hat eine neue CD rausgebracht. Im Internet kann man nun reinhören unter: [myspace.com/troubadueli](http://myspace.com/troubadueli)

Bestellen für Fr. 25.– inkl. Porto unter: [troubadueli@myspace.com](mailto:troubadueli@myspace.com)



# troubadueli hochsaison



Hast du Ärger mit den Deinen,  
so komm ins Rigiblick und trinke einen.  
Ist der Ärger dann vorbei,  
bringe sie mit und trinke zwei!

Herzlich Willkommen!  
[www.rigiblick.ch](http://www.rigiblick.ch)  
Sydné und Urs Vogt, Telefon 041 710 15 88



**Hof-Laden St.Karl**  
Montag bis Samstag: 9 bis 11 Uhr  
Freitag zusätzlich 14 bis 18 Uhr  
**Frisches, reichhaltiges Sortiment:**  
Gemüse, Salate, Obst und Beeren der Saison, Getreide, Teigwaren,  
Eingelegtes, Milchprodukte, Grundnahrungsmittel und Spezialitäten,  
Wasch- und Putzmittel, - und **logisch**, alles **bio**  
**Toni Niederberger, Artherstrasse 59, 6300 Zug**  
Tel. 041 711 97 05 / Fax 041 711 97 11, e-mail: [st.karl@gmx.ch](mailto:st.karl@gmx.ch)

**Psychiatrische Klinik Zugersee**  
offen und herzlich

## Willkommen in «Ihrer» Cafeteria

Ein einzigartiger Seeblick, die sonnenüberflutete Terrasse, ein vielfältiges Angebot, freundliche Mitarbeiterinnen. Dies sind unsere Zutaten für Ihr gemütliches Zusammensein bei uns.

Oder ist Ihnen mehr nach interessanten Begegnungen? Wie wär's mit einem Spiel auf der hauseigenen Minigolfanlage? Kommen Sie vorbei und probieren Sie es aus!

Unsere Öffnungszeiten:  
09.00 - 19.30 Uhr Montag bis Freitag  
11.00 - 17.00 Uhr Samstag  
11.00 - 17.00 Uhr Sonntag

Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie



## Café Pergola

Öffnungszeiten: Täglich 9.00 bis 17.00 Uhr

Lassen Sie sich täglich von einem reichhaltigen Salatbuffet verwöhnen und geniessen Sie anschliessend unser Mittagsmenu.

**Mittagsmenu**  
**inkl. Suppe, Salat und Dessert**  
**werktags Fr. 16.– / sonntags Fr. 25.–**

Jung und Alt sind herzlich willkommen!  
Wir freuen uns auf Sie...

Telefon 041 560 15 15 / Fax 041 560 15 16  
[www.muelimatt.ch](http://www.muelimatt.ch) / [info@muelimatt.ch](mailto:info@muelimatt.ch)



## Was macht ein Oberwiler in China?



Internationale Begegnungen in China. Mittendrin Pablo Marty (zweiter von links).

**Nun, wir haben nachgefragt, nämlich bei Pablo Marty. Im Juli war er drei Wochen mit 18 weiteren Kantischülern in China unterwegs.**

Vorfriede ist die grösste Freude, sagt man. Bei der Gruppe Jugendlicher, darunter 19 Kantischüler aus Zug, war zwar die Aussicht auf drei Wochen China aufregend, doch galt es, sich seriös auf die vier Tage Jugend-UN-Session vorzubereiten. Zwei Lehrpersonen aus Zug und Luzern organisierten die Reise in die Volksrepublik.

Auch Pablo Marty musste sein Englisch noch etwas aufpolieren, um die rund 30 Seiten Aufgabenstellung verstehen und die entsprechende Stellungnahme schreiben zu können. Denn die UNO-Session in Peking von Anfang August, an welcher 2000 Jugendliche aus der ganzen Welt teilnahmen, wurde nach Parlamentsregeln abgehalten. Zusammen mit Janic Bucheli haben sie tage-

weise gebüffelt und vorbereitet. Nicht zuletzt galt es, Anzug und Krawatte zu besorgen. Wer den Jugendlichen den Krawattenknopf gebunden hat, weiss man bis heute nicht...

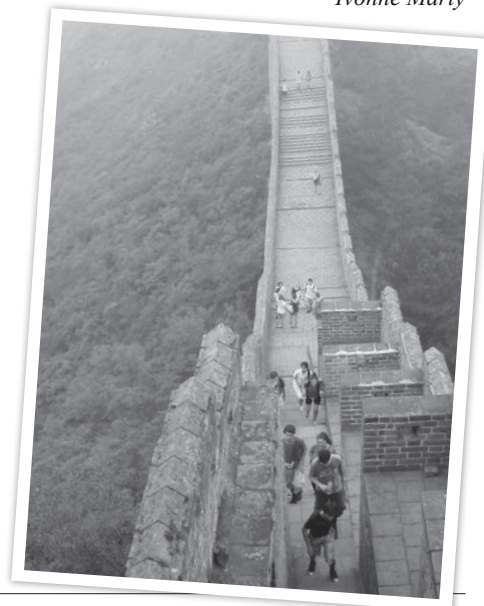
Beeindruckt war der junge Oberwiler von den Vorträgen der Chinesen an der Session. Zwar konnte er – wie viele andere auch – nicht ganz alles verstehen, da die Aussprache doch sehr speziell ist, doch die Chinesen wirkten ehrgeizig, professionell, geübt, und hatten sich unglaublich gut vorbereitet.

Die bleibenden Eindrücke der China-Reise jedoch nimmt er – das gibt Pablo zu – von anderen Orten mit: die verbotene Stadt in Peking, die tönernen Armee in Xian mit ihren lebensgrossen Kriegern und Pferden, die Chinesische Mauer. Dann die Gastfamilie, wo viele Fragen eine Antwort fanden und überraschend offen gesprochen wurde. Weniger schöne Erlebnisse, etwa wenn

es um die polizeiliche Verfolgung von fehlbaren Chinesischen Bürgern ging, oder wenn den Jugendlichen im Hotel Falschgeld angedreht wurde, nehmen sie als Reiseerfahrung mit. Auch das Vermeiden von politischen Themen im Gespräch und das sehr straffe Programm, das fast keine freie Minute übrig liess, erkannten die Jugendlichen als typisch und unserer Kultur eher fern.

Trotzdem, oder gerade weil China so anders ist, bleibt doch die Faszination. Pablo ist sicher, dass er diese Land wieder bereisen und andere Facetten kennen lernen wird. China hat ihm in gewissem Sinne auch ein bisschen die ganze Welt näher gebracht. Er hat seit seiner Reise Kontakt zu Gleichgesinnten in verschiedenen Ländern und plant, seine nächsten Ferien in Finnland zu verbringen. Ob Finnisch wohl auch so schwierig zu lernen ist wie Chinesisch? Vielleicht werden wir's erfahren.

Yvonne Marty



## 3 x 4 Kartengrüsse aus Oberwil:



Ansichtskarten-Set mit 12 farbigen Sujets  
«Drei Mal vier Jahreszeiten in Oberwil»: Fr. 15.–  
Erhältlich bei VOLG, Rest. Kreuz und Rigiblick,  
asp Schreinerei, Seniorenzentrum Mülimatt, oder  
bestellen per e-mail: mei@datazug.ch.

Die farbigen Sujets sehen Sie auf der  
NOG-Homepage: [www.6317.ch](http://www.6317.ch)

## So ein Müll!

Seien wir mal ehrlich: wir reden alle manchmal Müll! Nun gut, kann passieren. Was wir aber noch viel besser können: Müll produzieren. Das passiert täglich. Zum Glück gibt es jemand, der sich zwar nicht um den ersteren, jedoch sehr gut um den zweiten Müll kümmert.

Jeden Freitag-Morgen sind sie unterwegs in Oberwil – mit wenigen Ausnahmen – vom Fuchsloch, in die Tellenmatt und zum Stolzengraben. Der Öki-Bus gehört zum Ökihof in Zug, und dieser gehört der Stadt Zug, die für die Müllabfuhr zuständig ist. Ich habe mit Leo Zimmermann und dem Chauffeur Othmar Keller vom Öki-Bus geplaudert, während zwischen 8.40 und 8.55 Uhr OberwilerInnen kamen und gingen, Tüten und Schachteln leerten, Fragen stellten, sich im Bus in die Gegenrichtung durchdrängten, weil sie vergessen haben, was einzuwerfen, um dann durch die Bustür verschwanden, um ihrem Alltag nachzugehen.

Alltag besteht für die beiden Öki-Bus-Leute aus Tetra-Packungen, Petflaschen und -tüten, Plastik, Kartonschachteln, Kaffeekapseln, alten Batterien, Altglas, zerschlagenem Geschirr und Styropor. Papier, Sperrgut und Elektroteile müssen hingegen draussen bleiben und separat entsorgt werden. Da wird sortiert, kontrolliert und auch ab und zu die Nase gerümpft. So zum Beispiel, wenn wieder einmal eine nicht vollständig geleerte Milchpackung älteren Datums eingeschmuggelt wird. Dieser Gestank bleibt hängen und ist nur schwer zu ignorieren. Wie schön wär's, wenn die Leute wenigstens die Essensreste entfernen würden...

### Pünktlichkeit ist erwünscht

Wir Schweizer sind zwar Weltmeister im Müll-Sammeln, aber mit der richtigen Entsorgung happerts noch da und dort. So gibt es auch immer noch Leute, welche ihre Säcke bereits am Vortag an der Bushaltestelle deponieren. Kein schöner Anblick, erst recht nicht, wenn sich Katze, Marder oder Fuchs daran gütlich getan hat. Die Öki-Bus-Männer



Leo Zimmermann (grosses Bild links) und Othmar Keller (grosses Bild rechts) sind zwei der guten Seelen vom Ökibus-Team...

nehmen die Säcke aus reinem Goodwill mit – ihre Aufgabe wär das nämlich nicht.

«Wenn die Leute zu spät dran sind, oder wenn sie die Sachen nicht vorsortiert haben, gibt's Stau» meint Leo Zimmermann. «Dann drängen sie sich vom hintersten Behälter zum vordersten und wieder zurück. Und die Leute, die entgegenkommen, müssen im engen Gang Platz machen.» Besonders viel Betrieb gibt's nach Brücken- und Feiertagen. Da merkt man, wie viel Müll sich angesammelt hat.

### Öko – logisch?

Eigentlich wäre der Öki-Bus für BewohnerInnen gedacht, welche kein Auto haben und somit nicht in den Ökihof in Zug fahren können. Also für Leute, welche zu Fuss, mit Handwägelchen oder Taschen ihren entsorgen. Meist sind das die kleineren Haushalte, wo es genügt, sich einmal pro Woche vom Müll zu befreien. Trotzdem gibt es auch dieses Bild: das Entsorgungsmaterial wird 50 Meter vom Bus entfernt ins Auto geladen und per ‚Privatkauf-

feur' bei Leo Zimmermann und Othmar Keller wieder abgeladen. Was sagt man dazu? Wohl am besten: So ein Müll!

Doch im Allgemeinen geht es gesittet und freundlich zu und her am Freitag-Morgen, und für ein Spässchen bleibt meisten noch genügend Zeit. Der Öki-Bus hat sich sogar zu einem Treffpunkt entwickelt, und einzelne lose Grüppchen treffen sich nach der Entsorgung zu einem gemütliche ‚Öki-Kafi'.

Hab ich nun zuviel Müll geschrieben? Nun, Pech gehabt! Die *dorfzytig* wird als Papier nicht am nächsten Freitag im Öki-Bus entsorgt. Gehen Sie trotzdem hin, am besten zu Fuss, damit der Öki-Bus auch seinen Namen verdient...

Yvonne Marty



### Nützliche Infos zum Ökibus

- Der Zuger Ökibus startete im Herbst 1997 als Schweizer Pionierprojekt: Mit 10 Haltestellen an zwei Halbtagen pro Woche.
- Heute tourt der Bus an zwei Tagen durch die verschiedenen Quartiere der Stadt, jeweils am Freitagmorgen ist die ‚Oberwiler-Linie‘ auf dem Fahrplan.
- Die Haltestellen dieser Linie sind:  
Fuchsloch 8.00 – 8.20, Tellenmatt 8.30 – 8.50, Stolzengraben 9.00 – 9.15  
Fridbach 9.25 – 9.45, Giminen 9.50 – 10.00, Lindenplatz (Casino) 10.10 – 10.30
- Entsorgungsangebot: Batterien, Nespressokapseln, Karton, EPS-Styropor, Aluminium, Bücher für Bücherbus, Blechdosen, Prozellan, CD's, PET-Flaschen, Korkzapfen, Kunststoffe, Folien, Flaschenglas
- Weitere Infos unter: [www.oekihoeffe.ch](http://www.oekihoeffe.ch)

## Adventsfenster

Dieses Jahr möchten wir Ihnen wieder die Möglichkeit geben, bei Spaziergängen durchs Dorf einen Adventskalender zu erleben. Dafür suchen wir Familien, Einzelpersonen, Schulklassen, Institutionen oder Geschäfte die bereit sind, ein Adventsfenster bei sich zu Hause zu gestalten. Das geschmückte Fenster soll vom Öffnungstag (dem jeweiligen Kalendertag) bis Neujahr täglich abends beleuchtet werden.

Am Samstag 27. November laden wir Sie zu einem Adventsumtrunk ein, an-

stelle der bisher üblichen einzelnen offenen Türen. Er findet im Anschluss an den ökumenischen Lichter-Gottesdienst statt, ca. um 19.00 Uhr auf dem Kirchenplatz, hoffentlich mit angenehmem Wetter.

Sind Sie bereit, ein Fenster zu gestalten? Tragen Sie sich auf der Homepage der Pfarrei ein ([www.pfarrei-oberwil.ch](http://www.pfarrei-oberwil.ch)) oder melden Sie sich bis zum 8.11. im Pfarreisekretariat (041 726 60 10).

Und schon im Voraus:  
Danke fürs Mitmachen!

## Weihnachten im Schuhkarton

Dieses Jahr beteiligt sich die Pfarrei Oberwil an der christlichen Geschenkaktion «Weihnachten im Schuhkarton». Gesammelt werden neue Weihnachtsgeschenke für Kinder in Not in Georgien. Die Idee der Aktion ist folgende: Ein Schuhkarton wird mit Geschenkpapier beklebt und mit neuen Geschenken gefüllt. Spielzeug, Süßigkeiten oder Hygieneartikel wie Zahnbürste und Zahnpasta sind in Georgien absolute Mangelware. Alle die Lust haben, können ein Geschenk zusammenstellen. Dank den drei Alterskategorien (2–4, 5–9 und 10–14 Jahre) und der Unterscheidung zwischen Mädchen und Jungen, kann ein liebevolles individuelles Weihnachtsgeschenk gepackt werden.

Das Pfarramt Bruder Klaus fungiert dieses Jahr als eine Sammelstelle für die Geschenkkartons. Das Geschenk kann vom 25. Oktober bis am 15. November jeweils am Morgen von 8.00 bis 11.30 Uhr abgegeben werden.

Da es bei der Zusammenstellung eines Geschenkkartons, unter anderem aufgrund der Zollvorschriften, einiges zu beachten gilt, und auch um sämtliche Informationen zu gewährleisten, werden wir Ende Oktober in alle Haushaltungen von Oberwil einen Flyer zur Aktion mit allem Wissenswerten versenden. Die Geschenke werden im Pfarramt nochmals auf ihre Konformität überprüft, weshalb die Geschenke nur mit einem Gummiband verschlossen werden sollten. Schliesslich werden die Geschenke Mitte November zum Transport aufgegeben.

Letztes Jahr wurden in der Schweiz 11001 Pakete gesammelt. Es würde uns sehr freuen, wenn wir dieses Jahr auch in Oberwil einige Päckli dazu beisteuern könnten.

Für das Pfarramt Team  
Andreas Zimmermann, Jugendarbeiter

## gewusst dass...

... mit **Viktor Vekselberg** nun ein Milliardenär in unser Dorf gezogen ist? Der russische Oligarch ist gemäss einem amerikanischen Wirtschaftsmagazin die Nummer 113 auf der Liste der reichsten Menschen der Welt! In der Zeitung *Zentralschweiz am Sonntag* sagte Viktor Vekselberg, dass er nun Deutsch lerne, um sich mit den ‚Einwohnern‘ verständigen zu können...

Wir sagen: Herr Vekselberg, am 13. November 2010 ist Oberwiler Abend.

Добро пожаловать! (*Willkommen!*)

### NOG-Vorstand

Rudolf Balsiger (Präsident)

Martin Himmelsbach (Veranstaltungen)

Adrian Moos (Politik, Behörden, Rechtliches)

Sandra Schmid-Bumann (Vorstand)

Carmen Stadler-Studer

(Mitgliederverwaltung, Finanzen)

André Wicki (Vorstand)

Barbara Schaufelberger-Kronenthaler

(Aktuarin)

### Impressum

«dorfzytig oberwil»  
Mitteilungsblatt der Nachbarschaft  
Oberwil – Gimenen (NOG)  
erscheint 4mal jährlich

Kontakt: Yvonne Marty, Tellenmattstr. 53  
6317 Oberwil, Telefon 041 710 30 41

Inserateverwaltung: Hans Betschart  
Telefon 041 711 69 82

Layout: Martin Iten, [www.ita-design.ch](http://www.ita-design.ch)

Druck: Kalt-Zehnder-Druck Zug

# 6317.ch

### Zytigskommision

Mariann Hegglin Weiss (Redaktion)

Martin Iten (Layout)

Alex Kobel (Redaktion)

Yvonne Marty (Administration, Leitung)

Marc Pittner (Redaktion)

Nina Stampfli (Redaktion)

Regula Weimer (Redaktion)

**Redaktionsschluss für die  
Ausgabe Nr. 01/2011**

**8. Dezember 2010**

(Erscheint anfangs Januar 2011)

## was – wann – wo?

### Oktober

- Mi 20. 19.30 Kapelle St. Nikolaus: Ökumenische Abendfeier  
Sa 23. 16.30 Pfarrkirche: Ökumenische Chnöpflifir  
Sa 23. – 24. Wildwochenende im Seniorenzentrum Mülimatt  
So 24. 10.00 Begegnungsraum: Sunntigsfir, Gottesdienst für die Kinder des Kindergartens sowie der 1. und 2. Klasse  
Di 26. 13.25 Post, Bus Nr. 5: Seniorenwanderung; Mettmenstetten – Rossau – Steinhausen

### November

- Mo 1. 14.30 Kirche St. Michael: Totengedenkfeier der vier Stadtpfarreien  
Mi 3. 19.00 Angehörigenabend in der PK Zugersee: Info und Diskussion für Angehörige von psychisch kranken Menschen – [www.pkzs.ch](http://www.pkzs.ch)  
Fr 5. 19.00 Besinnliche Feier zu Allerseelen in der Kapelle der PK Zugersee  
Mo 8. 14.00 – 16.00 Vortrag zum Thema «Achtsamkeitsbasierte Therapie» in der PK Zugersee

### Sa 13. Oberwiler Abend in der Turnhalle

- Mi 17. 19.30 Kapelle St. Nikolaus: Ökumenische Abendfeier  
Di 23. 12.55 Franziskusheim, Bus Nr. 3, Seniorenwanderung auf dem Zugerberg  
So 21. 10.00 Pfarrkirche: Familiengottesdienst, Ministranten-Aufnahmefeier  
Sa 27. – 28. Jeweils 10.00 – 17.00 Bazar in der PK Zugersee  
Sa 27. 16.30 Pfarrkirche: Ökumenische Chnöpflifir  
18.00 Pfarrkirche: Ökumenischer Lichter-Gottesdienst zum 1. Advent mit Kirchenchor Bruder Klaus, anschl. Adventsumtrunk auf Kirchenplatz

### Dezember

- Mi 1. 9.00 Kapelle St. Nikolaus: Ökumenische Adventsfeier, mit Liturgiegruppe  
Mi 1. 19.00 Angehörigenabend in der PK Zugersee: Info und Diskussion für Angehörige von psychisch kranken Menschen  
Do 2. 17.30 Dorf/Tellenörtli: Samichlaus-Umzug und -Empfang  
Sa 4. 18.00 Pfarrkirche: Lichtergottesdienst zum 2. Advent  
So 5. 10.00 Begegnungsraum: Sunntigsfir, Gottesdienst für die Kinder des Kindergartens sowie der 1. und 2. Klasse  
Di 7. 16.30 Seniorenzentrum Mülimatt: Ökumenische Adventsfeier  
Mi 8. 10.00 Pfarrkirche: Maria Empfängnis, Eucharistiefeier  
19.00 Pfarrkirche: «Musik zu Maria Empfängnis», Konzert mit Manuela Hager, Sopran; Barbara Niquille, Alt, Monika Henking, Orgel  
Do 9. 20.00 Pfarreiheim St. Michael: Kirchgemeindeversammlung  
Sa 11. 18.00 Pfarrkirche: Lichtergottesdienst zum 3. Advent mit Flötengruppe  
Mo 13. 14.00 – 16.00 Vortrag zum Thema «Kreativität, Lebenskunst und Gesundheit» in der PK Zugersee  
Di 14. 17.30 Seniorenzentrum: Ökumenische Seniorenweihnachtsfeier der Pfarrei  
Sa 18. 16.30 Pfarrkirche: Ökumenische Chnöpflifir  
**Landamannfeier von Matthias Michael mit Start in Oberwil**  
Fr 24. 17.30 Pfarrkirche: Familiengottesdienst (Wortgottesfeier) mit Krippenspiel  
23.00 Pfarrkirche: Eucharistiefeier zur Heiligen Nacht, Orgel: Trudi Bitterli; Ocarina: Jasmina Meier; Gitarre: Gunnar Hartmann  
Sa 25. 10.00 Pfarrkirche: Weihnachtsfestgottesdienst mit Kirchenchor, Solisten und Orchester

### Januar 2011

- Sa 1. 18.00 Pfarrkirche: Neujahrs-Gottesdienst, anschl. Apéro  
Mi 5. 19.00 Angehörigenabend in der PK Zugersee: Info und Diskussion für Angehörige von psychisch kranken Menschen